



**GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER II**

Time: 2 hours

100 marks

---

**PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY**

1. This question paper consists of 12 pages and an Answer Booklet (Antwortheft) of 13 pages (i–xiii). Please check that your question paper is complete.
2. Read the questions carefully.
3. In both Section A (Teil A: Schreiben: Längere Schreibaufgabe) and Section B (Teil B: Kommunikative Kurztex te) you have a choice.
4. Answer ALL questions in Section C (Sprache).
5. Number your answers exactly as the questions are numbered.
6. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.

---

**PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT:**

<b>Teil A</b>	<b>Schreiben: Längere Schreibaufgabe</b> Informeller Privatbrief	30 Punkte
<b>Teil B</b>	<b>Kommunikative Kurztex te</b> B1: Pflichtaufgabe: <b>Eine</b> Aufgabe B2: Wahlaufgaben: <b>Zwei</b> weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	10 Punkte <u>20 Punkte</u> 30 Punkte
<b>Teil C</b>	<b>Sprache</b>	40 Punkte
		<b>Summe: 100 Punkte</b>

---

**TEIL A      SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE****30 Punkte****Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.****A1      Informeller Privatbrief: Berufe (150–200 Wörter)**

Stellen Sie sich vor, dass Ihr Brieffreund Dieter Ihnen den folgenden Brief geschrieben hat.

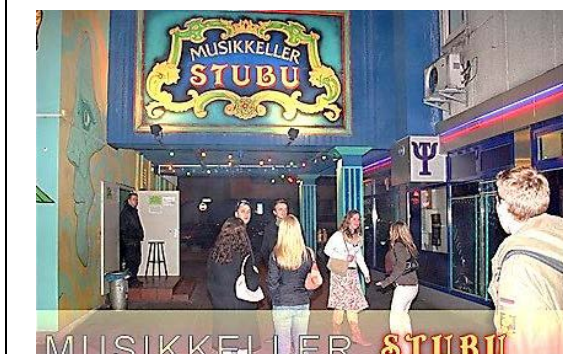
Bremen, den 1. Oktober 2018

Liebe ...,/Lieber ...,

du, ich bin jetzt so aufgeregt, dass ich dir unbedingt schreiben muss. Du hast ja in deinem letzten Brief erzählt, dass du dringend einen Nebenjob brauchst. Hast du schon einen gefunden? Ich habe hier in Bremen einen total tollen Nebenjob gefunden! Du weißt ja, wie ich mich für Musik interessiere. Vor einer Woche ist meine beste Freundin Anne zu mir gekommen. Ich sollte mit ihr in einer Disco hier in Bremen Musik auflegen. Die Disco heißt *Musikkeller Stubu*. Der erste Abend war ein voller Erfolg! Ich verdiene gut und es macht so viel Spaß! Sag mal, kommst du immer noch nach deinen Matricprüfungen zu mir? Dann musst du unbedingt mit mir in die Disco! (NB – ich lege zwei Fotos vom *Musikkeller Stubu* bei – wie findest du die Fotos?) Schreib mir bald!

Mit lieben Grüßen

Dieter



**Antworten Sie Dieter anhand der folgenden Leitpunkte.**

- Wie finden Sie die Fotos?
- Warum haben Sie so dringend einen Nebenjob gesucht?
- Sagen Sie, welchen Nebenjob Sie gefunden haben und nennen Sie wenigstens einen Vorteil von diesem Nebenjob.
- Planen Sie immer noch eine Reise nach Deutschland nach den Matricprüfungen? Warum Ja/Nein?
- **Beurteilen Sie:** Man wird in der Schule zu wenig auf das Berufsleben vorbereitet – da könnte ein Nebenjob etwas helfen.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Unterschrift!

**ODER**

**A2 Informeller Privatbrief: Reisen (150–200 Wörter)**

Stellen Sie sich vor, dass Sie in den Ferien im Juni 2019 nach Deutschland reisen möchten. Ihre Brieffreundin Michaela wohnt in Konstanz am Bodensee und hat Ihnen eine kurze E-Mail geschrieben:

Hallo Du,

ich freue mich schon sehr auf deinen Besuch im Juni nächsten Jahres! Ich möchte dir etwas vorschlagen. Du fährst ja so gerne Rad. Hättest du keine Lust, mit mir und zwei anderen Schulfreundinnen eine Fahrradtour am Rhein zu machen? Das macht bestimmt Spaß! Schreib mir bald, damit ich alles rechtzeitig reservieren kann. Schau dir die zwei Fotos an, die ich beilege.

Lieben Gruß

Michaela



Stellen Sie sich vor, Sie hätten Interesse an dieser Fahrradtour, brauchten aber mehr Informationen. Schreiben Sie jetzt Ihre Antwort mit Hilfe der folgenden Leitpunkte:

- Bedanken Sie sich für die Einladung und nehmen Sie sie an.
- Sie hätten aber viele Fragen:
  - Fahrräder mieten
  - Wie weit und Unterkunft (Übernachtung + Essen).
  - Wetter und Kleidung
- **Beurteilen Sie:** Es ist gut für Jugendliche, in den Ferien aktiv zu sein.

Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Unterschrift!

**Teil A = 30 Punkte**

**TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE**

**3 x 10 Punkte**

**B1 Pflichtaufgabe: Umwelt**

Lesen Sie die **AGUAFLUX**-Werbung und machen Sie die Aufgabe danach.



Wasser sparen mit AGUAFLUX®

Unsere Produkte machen Ihnen das Wassersparen einfach.

Schreiben Sie uns bei  
<service@aguaflex.com>



Kathrin Palme-Dietrich



Versand ab € 2.90



**Spardusche „Eco Air“, integrierter Wassersparer & Luftbeimischung**  
**€ 15.92**  
**Lieferzeit: 2–3 Tage**

Keine Versandkosten



**Wasserspardschkopf Luxusmassagedusche**  
~~**€ 31,50**~~ **€ 20.13**  
**Lieferzeit: 2–3 Tage**

Keine Versandkosten



**Wandduschkopf „Comfort“ 5-fach verstellbar, verchromt**  
**€ 18.84**  
**Lieferzeit: 2–3 Tage**

[<<https://www.aguaflex.de/ueber-uns/>>]

Stellen Sie sich vor, dass Sie diese Werbung im Internet gesehen haben, und dass Sie zu Hause Wasser sparen möchten. Schreiben Sie jetzt eine E-Mail an Frau Palme-Dietrich. Benutzen Sie die folgenden Leitpunkte dazu:

- Sagen Sie, wer Sie sind und wo Sie wohnen (Adresse).
- Sagen Sie, für welchen Duschkopf Sie sich interessieren und warum gerade für diesen.
- Fragen Sie nach der Zahlungsweise und Lieferzeit nach Südafrika.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Unterschrift.

**Teil B1 = 10 Punkte**

**UND**

## B.2 Wahlaufgaben. Machen Sie ZWEI von den folgenden DREI Aufgaben.

### B2.1 Ein kurzer Text: *Gewalt in Filmen*

Stellen Sie sich vor, Sie haben in einem Internetforum gelesen, was Jugendliche zu Gewaltfilmen sagen. Lesen Sie die Meinungen von Gretha und Alex.

<p>Ich finde es schlimm, dass so viel Gewalt im Fernsehen gezeigt wird. Es müsste verboten werden. Warum will man in einem Film sehen, wie ein Mensch geschlagen oder getötet wird?</p>	<p>Ich finde Verbote immer schlecht. Schließlich muss ich ja einen Gewaltfilm nicht einschalten. Ich habe kein Problem mit Gewalt im Fernsehen. In unserer echten Welt gibt es ja auch Gewalt.</p>
	
<p>Gretha Lange</p>	<p>Alex Braun</p>

[<<https://www.google.co.za/search?q=Smiling+teenagers&source>>]

Was sagen die Jugendlichen im Internetforum zu Gewaltfilmen? Gebrauchen Sie die folgenden Leitpunkte für diese Aufgabe:

- Schreiben Sie, wer für Gewaltfilme und wer dagegen ist. Sagen Sie auch warum.
- Was ist Ihre Erfahrung: haben Sie auch schon mal einen Gewaltfilm gesehen? Erzählen Sie.
- **Beurteilen Sie:** Gewalt in Filmen kann dazu führen, dass der Zuschauer auch gewalttätig wird.

Schreiben Sie als Überschrift zu Ihrem Text: *Gewalt in Filmen*

**Teil B2.1 = 10 Punkte**

**UND/ODER**



**B2.2 Ein Dankeschön**

[<<https://za.pinterest.com/claudiakann/danke-sch%C3%B6n/>>]

Stellen Sie sich vor, Sie hatten in Deutsch einen sehr guten Lehrer/eine sehr gute Lehrerin.

Jetzt wollen Sie sich bei dem Deutschlehrer/der Deutschlehrerin für alles bedanken, was er/sie gemacht hat. Benutzen Sie die folgenden Leitpunkte:

- Bedanken Sie sich bei Ihrem Deutschlehrer/Ihrer Deutschlehrerin.
- Was ist so toll an Ihrem Deutschlehrer/Ihrer Deutschlehrerin? Sprechen Sie über wenigstens zwei Dinge.
- **Beurteilen Sie:** Lehrer sind sehr wichtig in der Entwicklung eines Schülers/einer Schülerin.

Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, Einleitung, Schluss und Unterschrift

**Teil B2.2 = 10 Punkte**

**UND/ODER**

**B2.3 Eine Postkarte: Sportverletzung**

[&lt;Care24.co.in&gt;]



[&lt;Dreamstime.com&gt;]

Stellen Sie sich vor, dass Sie sich vor kurzem beim Sport verletzt haben. Schreiben Sie jetzt eine Postkarte an Ihren Brieffreund Tim, der in Berlin wohnt. Benutzen Sie dazu die folgenden Leitpunkte:

- Erzählen Sie Tim, welchen Sport Sie machen und warum Sie diesen Sport gern mögen
- Erzählen Sie, wie Sie sich verletzt haben und was der Arzt gemacht hat.
- **Beurteilen Sie:** Sport ist nicht immer gesund.

Vergessen Sie nicht Datum, Einleitung, Schluss und Unterschrift!

**Teil B2.3 = 10 Punkte**

**Teil B = 30 Punkte**

**TEIL C      SPRACHE****40 Punkte****Tragen Sie Ihre Antwort bitte AUF DEM LÖSUNGSHEFT ein!**Lesen sie den Text ***Wir sind 17 – Lena*** und machen Sie die darauffolgenden Aufgaben.**Wir sind 17 – Lena**

Wie ist das Leben mit 17?



Lena geht in Klasse 11. Da hat sie sich die Frage gestellt, welchen Beruf sie einmal machen möchte. Richtig konkret ist Lenas Berufswunsch noch nicht.

5

„Lehrerin werde ich aber auf keinen Fall“, meint sie lachend. Eine Zeit lang wollte sie wie ihr Vater einen Beruf in den Medien erlernen. Ein Praktikum beim Fernsehen war ihr großer Traum. Das hat nicht geklappt. Jetzt arbeitet sie im Frühjahr 14 Tage bei einem Rechtsanwalt.

10

Lenas größtes Erlebnis war in diesem Jahr die Teilnahme an einem Jugendaustausch mit Japan im Sommer. Gemeinsam mit ihrer Freundin Stephanie fuhr sie drei Wochen in das asiatische Land. Sie lebten dort in Familien und lernten so Kultur und Sprache des Landes direkt kennen. Besonders beeindruckt war Lena von dem Essen und der Freundlichkeit der Menschen.

15

Kaum zurück in Deutschland, kam der Gegenbesuch\* von gleich zwei Austauschprogrammen: Studentin Allie aus Florida, bei der Lena im letzten Jahr gewesen war, sowie Tomoe und Sayaka, zwei Studentinnen aus Japan. Das war lustig. Stephanie und Lena gingen mit ihren ausländischen Gästen shoppen und machten Ausflüge in die Umgebung, aber sie mussten auch ins Museum gehen und natürlich wurden die Studentinnen auf das Schulfest mitgenommen.

20

Lenas Hobby ist Judo. Da hatte Lena Pech. Durch eine Verletzung konnte sie mehrere Wochen lang nicht mehr trainieren. Dadurch wurden auch Wettkämpfe für längere Zeit ausgeschlossen.

Noch einen großen Wunsch hat Lena: „Endlich den Autoführerschein machen und unabhängig sein!“

[<<https://deutschlernerblog.de/uebung-zum-leseverstehen-deutsch-b1-wir-sind-17-lena/>> gekürzt und bearbeitet]

\*Gegenbesuch = Besuch von jemandem, bei dem man vorher war.



**AUFGABE C1 WORTSCHATZ UND STRUKTUREN**

**C1.1 Wortfeld**

Suchen Sie im Text **zwei** (2) Wörter zum Wortfeld „Berufe“.

**Beispiel:** Praktikum, erlernen

**Aufgabe C1.1 = 2 Punkte**

**C1.2 Aus welchen zwei Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?**

**Beispiel:** Berufswunsch = *der Beruf + s + der Wunsch*

- Autoführerschein

**Aufgabe C1.2 = 2 Punkte**

**C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv/Nomen, Adjektiv/Adverb)**

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in Klammern! Das Wort muss in den Text passen.

1.3.1	Lena fand die Menschen in Japan sehr (-Adjverb-).	<b>Freundlichkeit</b> Zeile 10
1.3.2	Lenas (-Substantiv-) bei dem Rechtsanwalt ist interessant.	<b>arbeitet</b> Zeile 5
1.3.3	Leider hat Lena sich beim Judo (-Verb-).	<b>Verletzung</b> Zeile 18

**Aufgabe C1.3 = 3 Punkte**

**C1.4 Suchen Sie im Text.**

1.4.1 ein trennbares Verb (Schreiben Sie die Infinitivform!)

1.4.2 einen Satz im Passiv

1.4.3 ein Synonym für „**einkaufen**“

**Aufgabe C1.4 = 3 Punkte**

**C1.5 Gegenteil**

**Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der fettgedruckten Wörter im Textkontext:**

**Beispiel:** Das Gegenteil von „groß“ ist „klein“.

1.5.1	Die Mädchen fanden das Schulfest ziemlich _____.	<b><i>lustig</i></b> <b>Zeile 14</b>
1.5.2	Bei ihrem Unfall hatte Lena eigentlich _____, denn es hätte noch viel schlimmer sein können.	<b><i>Pech</i></b> <b>Zeile 18</b>

**Aufgabe C1.5 = 2 Punkte**

**C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!**

**Beispiel:** Lenas Mutter sagt: „Lena, (weitermachen) einfach!“

**Antwort:** „Lena, ***mach*** einfach ***weiter!***“

1.6.1	Lenas Freundin rät ihr: „Lena, _____ einfach ein Jahr ins Ausland!“	<b><i>gehen</i></b>
1.6.2.1 und 1.6.2.2	Lena sagt zu den ausländischen Studentinnen: „_____ aufs Schulfest!“	<b><i>mitkommen</i></b>

**Aufgabe C1.6 = 3 Punkte**

**C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben/Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.**

Lena <b><i>reist</i></b> mit Stephanie nach Japan.	<b>Beispiel:</b> <b><i>reisen – Präsens</i></b>
Lenas Vater (1.7.1.1) einen Beruf in den Medien (1.7.1.2).	<b>1.7.1.1 + 1.7.1.2</b> <b>erlernen – Perfekt</b>
Lena (1.7.2) leider kein Praktikum beim Fernsehen machen und darum (1.7.3.1 ) sie lieber für 14 Tage zu einem Rechtsanwalt (1.7.3.2).	<b>1.7.2</b> <b>können – Präteritum</b>
Lena (1.7.4.1) gern wieder nach Japan (1.7.4.2)	<b>1.7.3.1 + 1.7.3.2</b> <b>gehen – Perfekt</b>
Lena meint, wenn sie auch noch ihren Autoführerschein (1.7.5.1), (1.7.5.2) ihr Leben fast perfekt!	<b>1.7.4.1 + 1.7.4.2</b> <b>fliegen – Konjunktiv II</b> <b>1.7.5.1</b> <b>haben – Konjunktiv II</b> <b>1.7.5.2</b> <b>sein – Konjunktiv II</b>

**Aufgabe C1.7 = 9 Punkte**

**C1.8 Komparation: Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.**

**Ein deutscher Junge isst  
eine Rübe**

[<<https://www.google.co.za/search?biw=1366&bih=662&tbm=isch&sa=>>]



**In asiatischen Ländern essen die Einwohner  
gern Gemüse**

[<<https://www.google.co.za/search?biw=1366&bih=>>]

Die Deutschen essen **viel** Gemüse, aber in den asiatischen Ländern wird noch **mehr** Gemüse gegessen. Lena fand das gut, denn sie isst sowieso **1.8.1 (gern)** Gemüse als Fleisch.

Die ausländischen Besucher fanden Shopping **1.8.2 (interessant)** als ins Museum zu gehen.

Am **1.8.3 (wichtig)** ist Lena, einen Autoführerschein zu haben.

**Aufgabe C1.8 = 3 Punkte**

**C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.**

an, auf, aus, bei, bis, für, **im**, über, seit, zum

Lena hat viele Interessen **im** Leben. Sie hat sich anfangs **(1.9.1)** einen Beruf in den Medien interessiert, aber jetzt will sie drei Wochen lang **(1.9.2)** einem Rechtsanwalt eine Hospitation machen. Lena liebt Sport. Sie macht Judo, aber sie hat sich verletzt und darf leider nicht mehr **(1.9.3)** Wettkämpfen teilnehmen.

**Aufgabe C1.9 = 3 Punkte**

**Aufgabe C1 = 30 Punkte**

**AUFGABE C2      SYNTAX****C2.1   Relativsätze: Ergänzen Sie passende Relativpronomina.**

Lena, **die** im Sommer in Japan war, liebt fremde ferne Länder. Es gab einen Jugendaustausch, an **(2.1.1)** Lena mit Stephanie teilnahm. Lena lebte in einer Familie, **(2.1.2)** ihr die japanische Sprache beibrachte. Kaum war Lena in Deutschland zurück, als zwei japanische Studentinnen im Gegenbesuch zu ihr kamen. Die ausländischen Gäste, **(2.1.3)** die deutschen Museen sehr gefielen, gingen auch gern shoppen.

**Aufgabe C2.1 = 3 Punkte****C2.2   Konjunktionen: Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen. Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur einmal.**

aber, darum, **denn**, dennoch, nachdem, obwohl, sondern, weil

**Beispiel:** *Lena ist oft nicht zu Hause. Sie reist gern.*

**Antwort:** *Lena ist oft nicht zu Hause, **denn** sie reist gern.*

2.2.1   Lena möchte gern beim Fernsehen arbeiten. Das klappt leider nicht.

2.2.2   Es gefällt den Japanerinnen sehr gut in Deutschland. Sie können in tolle Museen gehen.

2.2.3   Lena hat sich beim Judo verletzt. Sie möchte an Wettkämpfen teilnehmen.

**Aufgabe C2.2 = 6 Punkte****C2.3   Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.**

**Beispiel:** *Lena ist oft nicht zu Hause. (Oft)*

**Antwort:** *Oft ist Lena nicht zu Hause.*

- Lena lebte dort in Familien. ( **Dort** )

**Aufgabe C2.3 = 1 Punkt****Aufgabe C2 = 10 Punkte****Teil C = 40 Punkte****Summe: 100 Punkte**